



Top-Finish

Das Gründerzeithaus in der Riglergasse im 18. Bezirk bekam von living-up Immobilien einen gekonnten Dachabschluss.



Helle Aussichten

Über den Dächern der Brunnengasse wird durch hohe Glasfronten und -dächer der Himmel zum Deko-Element.



GANZ OBEN WOHNEN

Bei living-up Immobilien weiß man genau, was beim Dachgeschossausbau zu beachten ist und setzt auf individuelle Kundenbetreuung. **INTERVIEW** MAIK NOVOTNY

Im Jahr 2016 gründete Architekt Klaus Heissbauer gemeinsam mit Johann Hirschhofer die living-up Immobilien GmbH. Darin bündelten beide ihr Wissen aus Architektur und Wirtschaft und realisieren Projekte mit ihrer besonderen Expertise beim Dachausbau. Klaus Heissbauer erklärt im Gespräch den besonderen Reiz des Dachgeschosses.

RESIDENCES Was war der Impuls für die Gründung von living-up Immobilien?

KLAUS HEISSBAUER Als Architekt beschäftige ich mich seit bereits 20 Jahren mit Dachbodenausbauten und habe mehr als 120 Projekte in diesem Bereich realisiert. Das Architekturbüro bleibt mein Kerngeschäft, aber parallel dazu hat es mich gereizt, selbst Projekte zu entwickeln. Die wesentliche Motivation war, eigene Entscheidungen treffen zu können. Ich bin davon überzeugt, dass dadurch die Qualität nochmals steigt und ich glaube, dass mir unsere bisherigen Projekte mit diesem Ansatz durchaus Recht geben.



»Der Dachboden ist so etwas wie die goldene Disziplin der Architektur, denn dort kommt alles zusammen.«

KLAUS HEISSBAUER Geschäftsführer und Gründer, living-up Immobilien

Setzen Sie mit Ihrer Expertise auch Kundenwünsche bei der Inneneinrichtung um?

Ja, das individuelle Betreuen des Kunden ist uns wichtig. Der Vorteil ist, dass wir wissen, wer in die Wohnung einziehen wird. Wir verkaufen während des Baus, so kann man die Kunden gut kennenlernen und ihnen die Umsetzung von Sonderwünschen anbieten. Das macht es auch für uns spannend, wie unterschiedlich die Wohnungen mit den Käuferwünschen werden.

Welche Aspekte gilt es beim Dachbodenausbau zu beachten?

Der Dachboden ist so etwas wie die goldene Disziplin der Architektur, denn dort kommt alles zusammen. Oft sind die Häuser bewohnt, man muss sehr sensibel mit der Substanz umgehen, die Statik und vor allem die Bauphysik spielen eine große Rolle. Das Thema Energieversorgung wird uns in naher Zukunft sehr beschäftigen.

Wieviel Potenzial für Dachausbauten gibt es in Wien noch?

Ich glaube, dass es noch sehr viel Potenzial gibt, denn das Thema Bauen im Bestand wird immer wichtiger. Wir haben uns hier offensichtlich schon vor vielen Jahren die richtige Nische ausgesucht.

Gibt es ein Lieblings-Dach unter Ihren Projekten?

Wir haben ein 250 Jahre altes Fuhrmannshaus ausgebaut mit vielen Originalbauteilen im Dach, das war sehr spannend. Und natürlich ist unser eigenes Büro sehr besonders, weil es eine große Außenwirkung hat und uns schon viele neue Kunden beschert hat.